

# Merseburger Tageblatt

## Merseburger Zeitung

## Kreisblatt

## Merseburger Kurier

Registrierung durch die Post RM 2,40 eine Bezahlungs, durch Deutsches RM 2,- frei  
Kontowahl. - Ausgabezeiten: 4 (Sonntags) u. Ostfriesische. 38. Im Falle  
Abwesenheit (Kreise) behält kein Preisgeld auf Lieferung oder Rücksendung.

Anzeigenpreis für den 6 gelbten Millimeter Raum 10 Pf., im Restbetrag  
(4 gelbte) 30 Pf. für 10 Zeilen u. Nachstellungen 30 Pf. Restb. - Familienanzeigen  
ermäßig. Rabatt nach Tarif. - Druckkosten - Leipzig 166 54. - Fernruf 100 und 101

Mittwochausgabe

Merseburg, den 7. September 1927

Nummer 200

### Neues in Kürze.

In Berlin finden seit Tagen Besprechungen zwischen sozialdemokratischen und demokratischen Parteimitgliedern statt. Dem Vernehmen zufolge steht eine gemeinsame Aktion der beiden Fraktionen in dem am 3. Oktober zusammenzutretenden Reichstag in der Klagenfrage bevor in der Hoffnung, einen Zwispalt im Kabinett selbst zu schließen.

In die Volkswirtschaften im Reich hat das Reichsministerium eingegriffen. Die Schlichter für allgemein angelegten, Entscheidungen des Reichsministeriums zu fällen.

Wegen der Klage der Provinz Hannover, wo die Entscheidung der Reichsfinanzminister besetzt. Dem Vernehmen zufolge liegt die Maßnahme auf steuerlichem Gebiet.

Die preussische Denkschrift zum Reichshilfsgebot, die zahlreiche Änderungsanträge enthält, ist von dem zuständigen Referenten des Kultusministeriums fertiggestellt worden. Die preussische Staatsregierung wird sich Mitte dieses Monats mit dieser Denkschrift befassen.

In Breslau kam es am Montag zu schweren Zusammenstößen des Frontkämpferbundes mit dem Jungschützen, wobei auch mehrere Personen verletzt wurden. Angefaßt wurden auch Schiffe der Weichsel. Wie der „Vorwärts“ meldet, wurden vom Polizeipräsidenten daraufhin alle Verhaftungen und Umzüge des Stahlheer verboten entsprechend dem vorherigen Verbot der Konfessionsvereine.

Der Oberkommandierende der französischen Kolonialarmee hat alle Verfammlungen innerhalb des Befehlungsgebietes, die sich mit dem Zusammenbau befassen werden, bis auf weiteres verboten. Im französischen Wehrbereich hat die Wehrleitung der Gendarmen festgefunden, die eine Erhöhung um 31 Köpfe gebracht hat.

Wie das „Echo de Paris“ meldet, haben insgesamt 46 Gemeinderäte den Ministerpräsidenten Eingaben gemacht, die sich mit der Frage des französischen Frontkämpferbundes befassen und eine Reihe neuer Feststellungen bringen.

Die Pariser kommunistische „Humanität“ meldet aus Viller: Von der 3. Kompanie des Infanteriebataillons weigerten sich am Sonnabend 33 Mann, den Befehlen der Vorgesetzten nachzukommen, und nach zwölfstündiger Dienstleistung weitere Arbeiten in der Kaserne zu übernehmen. Die Refruten wurden wegen Weigerung in das Gefängnis abgeführt.

Der Pariser „Matin“ meldet aus Damaskus, daß wieder das Kriegesrisiko in Damaskus vermindert werden müßte. Die letzten acht Tage haben fünfzehn Mordfälle der Druzen auf französische Munitionstransporte gebracht.

Der römische „Impero“ veröffentlicht Ziffern über die an der italienischen Grenze konzentrierten französischen Truppen. Sie sollen die Stärke von 33 Infanteriebataillonen haben.

Der Rotterdammer „Courant“ meldet aus London: Der Reichsminister gab Anordnung, daß der Rücktransport von 1350 Engländern aus der deutschen Rheinzone am 5. Oktober zu beginnen sei. Zum gleichen Zeitpunkt soll der Abtransport der belgischen Truppen erfolgen, während der französische Kommandobefehl noch aussteht.

Der Rotterdammer „Courant“ meldet aus London: Im englischen Kabinett ist eine Entscheidung über die Kreuzerneubauten erfaßt worden. Der Standpunkt der Admiralität ist durchgefallen. Es werden sieben Kreuzer von 10.000 Tonnen im Auftrag gegeben gegenüber den fünf bis bisherigen Gleitschiffen.

Aus Budapest wird gemeldet: 168 verhaftete Kommunisten blieben auf Grund richterlicher Feststellungen in Untersuchungshaft. Das in den Wohnungen der Verhafteten gefundene Material wird immer belastender. Es führte auf die Spur großer Donamitfabriken auf einer Donauinsel, die für den auf kommenden Freitag anberaumten Umzug dienen sollten.

Wie die „Reichspost“ aus Budapest meldet, hat die „Siguranza“ die Bureau der Zukünftigen Gewerkschaftszentrale verweigert, da die Regierung die Tätigkeit der linksdenkenden Gewerkschaften einbüßig verboten hat. Vier in dem Bureau weilende Arbeiter wurden verhaftet.

### Polnischer Nichtangriffspaktvorschlag.

Die polnische Delegation hat den Entwurf für die Resolution fertiggestellt, die von ihr an einem der nächsten Tage in der Vollerversammlung eingebracht werden soll. Die Resolution ist in ganz allgemeinen Ausdrücken gehalten. In ihr wird das Bestreben sämtlicher Regierungen zur Aufrechterhaltung freundschaftlicher Beziehungen untereinander zum Ausdruck gebracht und der

#### Krieg als ein illegales Mittel

bezeichnet. Falls Differenzen zwischen einzelnen Staaten bestehen, sollten diese schließlich auf friedliche Weise auf dem Wege diplomatischer Verhandlungen geregelt werden.

Die Resolution enthält fernerhin einen Hinweis auf eine Interpretation des Art. 15 des Völkerbundespatentes, der bekanntlich die Möglichkeit eines Krieges vorseht; ferner erwähnt die Resolution gleichfalls in feiner Weise, auf welchem Wege Differenzen zwischen zwei Staaten zum Ausgleich gelangen können.

Auf polnischer Seite wird ausdrücklich betont, daß trotz der ganz allgemeinen Formulierung der Resolution dennoch die Gehörten der Entschiedenheit möglichster zum Abschluß eines Sicherheitspaktes führen können. Wenn auch in der Resolution der Abschluß von Sicherheitsverträgen mit keinem Wort berührt werde, so führen doch zungunstige die in der Resolution zum Ausdruck kommenden Grundzüge zu einer friedlichen Regelung von Differenzen. Der Abschluß von Nichtangriffspakten müßte notwendigerweise die Folge einer derartigen Resolution sein.

### Chamberlain gegen die polnischen Vorschläge.

Der englische Außenminister Chamberlain erklärte bei einem Empfang englischer Pressevertreter, es müßte der polnischen Regierung dringend empfohlen werden, die Sicherungen, die sie bereits erhalten hätte, nicht durch Maßnahmen zu unterwerfen. Eine Aktion der polnischen Regierung zur Einleitung einer Diskussion über den Abschluß eines Sicherheitspaktes könnte lediglich den Eindruck erwecken, als ob die Polen die bereits für Polen geschaffenen Sicherungen nicht als genügend erachteten. Hierdurch würden diese zweifellos eine Entmutigung erfahren.

England könne nicht einsehen, was mit den polnischen Vorschlägen gewonnen werden könne. Es erklärten schon die Garantien des Völkerbundespatentes. Es erklärten weiter die westlichen und nördlichen Völkerbündnisse, die Friedensgarantien noch verstärken. Mehr sei nicht nötig. Wenn einzelne Redner das Bedürfnis hätten, in der Vollerversammlung Friedensreden zu predigen, so ließe ihnen das unbenommen, aber England sei für eine Wiederbelebung des Genfer Protokolls und für neue Dinge nicht zu haben.

Allgemein ist der außerordentlich gereizte Ton angefallen, in dem der englische Außenminister seine Erklärungen abgegeben hat.

### Gegenläufe in der französischen Delegation.

Innerhalb der französischen Delegation finden gegenwärtig in Genf eingehende Verhandlungen über die Haltung statt, die die französische Delegation zu den polnischen Nichtangriffspaktvorschlägen einnehmen soll. Es bestehen scharfe Gegenläufe zwischen Briand auf der einen Seite und Paul-Boncour und Voucheur auf der anderen Seite. Briand soll nach seiner Rückkehr von seinem mehrwöchentlichen Urlaub nach Paris die polnischen Paktvorschläge bereits in einem weit vorgeschrittenen Stadium vorgefunden haben, jedoch keineswegs mit der dort vorgenommenen Behandlung dieser Angelegenheit einverstanden sein. Mühelosend für Briand soll hierbei die ihm bekannte grundsätzliche ablehnende Haltung der englischen Regierung sein. Paul-Boncour und Voucheur wollen dagegen die weitere Zerlegung zunächst der polnischen Delegation überlassen.

Die Vorschläge, die den polnisch-französischen Vorschlägen zugrunde liegen, laufen schließlich darauf hinaus, bei der allgemeinen Diskussion in der Vollerversammlung des Völkerbundes eine Atmosphäre zu schaffen, die dann im weiteren Verlauf notwendigerweise zur Eröffnung von Verhandlungen über den Abschluß eines Völkervertrages mit Einschluß Deutschlands führen würde.

### Holländischer Abrüstungsvorstoß.

Am Mittelpunkt der gestrigen Nachmittags-Sitzung der Vollerversammlung des Völkerbundes stand die Rede des holländischen Außenministers Belaerts Van Blootland, in der dieser völlig überraschend und ohne vorherige Ankündigung mit den Wächtern seiner Entschlossenheit über die Wiederaufnahme der Erörterung des Genfer Protokolls der Vollerversammlung vorlegte.

Der Außenminister Belaerts Van Blootland wandte sich zuerst gegen den Antrag der englischen Regierung auf Herabsetzung der Zahl der Raatqationen von vier auf drei. Der Rat müsse als eine Art Gemischt von internationalen Friedensangelegenheiten angesehen werden. Um die Aufgabe zu erfüllen, müsse er in regelmäßigen Abständen zusammentreten. Die Hauptaufgabe des Völkerbundes sei

die Lösung der Abrüstungsfrage. Die tiefste Enttäuschung, die die öffentliche Meinung der Welt angeht, sei die Mißerfolge in den bisherigen Abrüstungsverhandlungen des Völkerbundes empfindlich, sei auf die Ablehnung der Grundzüge des Genfer Protokolls zurückzuführen.

Die Lösung des Protokolls seien: Schiedsgericht, Sicherheit und Abrüstung. Dieses Programm sei bisher nicht durchgeführt worden. Die Abrüstung sei bisher ein unerfülltes Ideal geblieben. Die Ursache hierfür liege darin, daß die moralische Abrüstung noch in viel zu geringem Maße durchgeführt sei. Die Vollerversammlung des Völkerbundes müsse die Erklärung abgeben, daß sie alle ihre Kräfte zur Durchführung des Abrüstungsgebodens einsetze werde.

Der Völkerbund müsse von neuem in eine Prüfung der Grundzüge des Genfer Protokolls eintreten. Die Lücke in Artikel 15 des Völkerbundespatentes, der die Möglichkeit eines Krieges offen lasse, müsse jetzt geschlossen werden, indem der Krieg zu dem internationalen Verbrechen gestempelt werde. Im Rahmen dieser Gedankengänge sei das

Prinzip eines obligatorischen internationalen Schiedsgerichtswesens ein notwendiger weiterer Schritt. Neben der moralischen Abrüstung stehe

#### die wirtschaftliche Abrüstung.

Die Weltwirtschaftskonferenz bedeute in dieser Hinsicht einen großen Schritt nach vorwärts. Sie habe den Wirtschaftsprotektionismus grundsätzlich abgelehnt und die Notwendigkeit der Freiheit des Handels hervorgehoben. Jede Regierung muß sich der schweren Verantwortung bewusst sein, wenn sie das Werk der Wiederherstellung des Vertrauens zwischen den Völkern von sich weist. Darauf legte der Redner seinen Entschlossenheitsentwurf vor, der die Prüfung der Grundzüge des Genfer Protokolls durch die zuständige Kommission der Vollerversammlung forderte.

Die Erklärungen des holländischen Außenministers wurden von der Versammlung mit großem Beifall aufgenommen. Lediglich die englische Delegation nahm an der allgemeinen Beifallsstimmung nicht teil. Nach der Rede des holländischen Außenministers wurde die Sitzung geschlossen.

### Die polnischen Vorschläge und der holländische Antrag.

Gestern nachmittag hat eine Zusammenkunft zwischen Chamberlain, Briand, Benesch und Gotal stattgefunden, an der Benesch als Vorsitzender der Abrüstungskommission der Vollerversammlung teilnahm. In dieser Unterredung sind die polnischen Vorschläge eingehend erörtert worden. Für abend war eine Unterredung zwischen Chamberlain, Briand und Stresemann vorgesehen. Der holländische Antrag bedeutet in der gegenwärtigen Situation eine Unterbrechung der polnischen Absichten.

Der holländische Antrag hat jedenfalls eine neue Situation in Genf herbeigeführt. Die Lage hat dadurch eine gewisse Komplizierung erfahren. Die englische Delegation macht aus ihrer ablehnenden Haltung kein Geheimnis. Die Erklärung, die Chamberlain englischen Pressevertretern gegenüber abgegeben hat, mußte, so wird in englischen Kreisen festgestellt,

als eine bindende und eindeutige Stellungnahme der englischen Regierung aufgefaßt werden.

### Auffallende Besprechung Dr. Stresemanns mit Chamberlain.

Gestern vormittag begab sich Außenminister Dr. Stresemann ins Hotel „Beau Rivage“, wo er eine Unterredung mit dem englischen Außenminister Chamberlain hatte, die den ganzen Vormittag andauerte.

### Ein Duell.

Großkampfstage in Genf. Während die Herbsttage länger denn je unsern Kontinent in ihr goldenes und blaues Gewand hüllt und mit diesem Frieden überdeckt, scheint in Genf plötzlich ein Kampf ausgebrochen zu sein, der das politische Gesicht umrennen ganzen Erdteils veranlassen könnte.

Der Außenminister ist wieder einmal Poincaré, der im Bunde mit den Polen den Engländern den Fehdehandschuh hingeworfen hat. Und Chamberlain scheint ihm trotz seiner bisherigen Franzosenfreundschaft bereit zu sein, den Handschuh aufzunehmen.

Sorberbare Dinge gehen vor: Seit Monaten hat Polen den Kampf gegen das Deutschland unter Bruch aller Verpflichtungen in einer Weise geführt, die kaum noch zu übersehen ist. Genf, selber von Polen nach zu übersehen in seiner Existenz bedroht, hat ihm in Deutschlandlichkeit kaum nach. Dagegen ist es still geblieben über den großen englisch-französischen Konflikt, und Frankreich leidet von Italien immer neue Grenzverletzungen mit einer Ruhe ein, als ob es nie einen französischen Nationalstolz gegeben hätte.

Anders ausgedrückt: Die Kleinlaten sind vorgeschritten worden, zu Korporationen, die Hauptangelegenheiten hatten sich zurück. Aber die Korporationisten hatten den großen Kampf ein. Und das Kampffeld wird immer deutlicher. Es geht um die Frage: englische oder französische Vorherrschaft über Europa? Und für uns Deutsche lautet die Frage: Mit Frankreich gegen England oder England gegen Frankreich?

Erinnern wir uns zunächst einiger wichtiger Grundtatsachen der letzten Zeit: England hat sich mit Amerika auf der Seeverkehrskonferenz vereinigt (dabei das jetzt beginnende Flottenwettrüsten der beiden) und hat sich mit Japan über China geeinigt, womit Japan zugleich gegen Amerika und gegen Rußland Front genommen hat. Andererseits hat Polen sich mit Rußland verständigt, womit es gegen England Stellung nahm und zugleich die Möglichkeit einer neuen französisch-russischen Verständigung anbahnte.

Jetzt steht Polen, von Frankreich angefaßt (ähnlich wie Belgien bei Abweisung der Franzosenquente) mit seinem Nichtangriffspaktvorschlag vor, dessen Sinn kein anderer sein kann, als die europäische Länderverteilung gemäß den Friedensverträgen zu verewigen. Da diese Verträge den Sinn hatten, Deutschland und seine Verbündeten zu berauben und niederzuliegen, richtiglich der Vorstoß in erster Linie gegen uns. Zugleich richtet er sich aber gegen England, denn England hat es verabsäumt, sich in den Verträgen gegen eine französische Vorherrschaft auf dem Kontinent zu sichern.

England weiß, warum es geht. Daher die scharfe Ablehnung des polnischen Vorschlags und des holländischen Antrags, der aus der Erkenntnis drohender Kämpfe um die Europavorherrschaft und aus reiner Friedensliebe entsprungen sein mag, aber praktisch als Unterbrechung der französisch-polnischen Absichten und gegen England wirkt. Daher auch der Vorstoß Lord Northemeres zu Gunsten Ungarns (und Deutschlands?) gegen die Tschechoslowakei und Rumänien, diese Balkanfranzosen.

Briand, der Belgier, ahnt Schlimmes. Er sieht sein Weisheitsgebot gefährdet. Deutschland an eine deutsch-französische Verständigungsmöglichkeit glauben zu lassen und dadurch von England fernzuhalten oder doch zur möglichen Neutralität im französisch-englischen Vorherrschaftskampf zu veranlassen. Er fürchtet, daß Poincarés Völkerrecht Deutschland auf die Seite Englands und England auf die Seite Deutschlands treibt. Schon tritt ja England für Deutschland gegen Italien in den Weltkriegen ein. Daher Briands offener Gegenstoß gegen Poincaré innerhalb des französischen Kabinetts.





Aus Stadt und Umgebung.

Vom Heimatmuseum in Messener. Eine Straßeneinweihung.

Das Museum hat kürzlich durch Ankauf ein für die mittelalterliche Geschichte Messeners wertvolles Dokument erworben...

Nach einer im Gefängnis verbrachten Nacht...

Nach einer im Gefängnis verbrachten Nacht wurde der Angeklagte...

Ein Strafverfahren am Ende...

Ein Strafverfahren am Ende schließt die Darstellung ab. Die Karte ist auch noch ein spezifisches Zeichen...

Erwerbvolensfürsorge in Messener.

Der Erwerbvolensfürsorge unterstanden am 3. September 67 Männer und 11 Frauen...

Der Umbau der Gottthardstraße.

Die Arbeiten an der Gottthardstraße schreiten rüstig fort. Mit der Erweiterung...

Streifenperenz und Verkehrsleitung.

Mit Rücksicht darauf, daß die Saalebrücke in Messener...

Ein junges, tüches Fliegergeschlecht heranzuziehen.

Das die Fliegerei volksförmlich geworden ist, darüber braucht nicht gerade zu werden...

Was wird am Flugtag geboten?

Das Programm beginnt mit einem Begrüßungsflug sämtlicher anwesenden Maschinen...

Ein Höhepunkt des Programms bildet zweifelslos die gemischte Staffel.

Der Theater-Verein Messener E. V.

Der Theater-Verein Messener E. V. teilt nochmals mit, daß der Kartenerwerb für die Pflichtausführung...

Hindenburg-Wohlfahrtsbriefmarken.

Die diesjährige Ausgabe von Wohlfahrtsbriefmarken zugunsten der Deutschen Nothilfe...

Der Flugtag in Messener am 11. September.

ein junges, tüches Fliegergeschlecht heranzuziehen.

Das die Fliegerei volksförmlich geworden ist, darüber braucht nicht gerade zu werden...

Was wird am Flugtag geboten?

Das Programm beginnt mit einem Begrüßungsflug sämtlicher anwesenden Maschinen...

Ein Höhepunkt des Programms bildet zweifelslos die gemischte Staffel.

Der Theater-Verein Messener E. V.

Der Theater-Verein Messener E. V. teilt nochmals mit, daß der Kartenerwerb für die Pflichtausführung...

Hindenburg-Wohlfahrtsbriefmarken.

Die diesjährige Ausgabe von Wohlfahrtsbriefmarken zugunsten der Deutschen Nothilfe...

Der Flugtag in Messener am 11. September.

ein junges, tüches Fliegergeschlecht heranzuziehen.

Das die Fliegerei volksförmlich geworden ist, darüber braucht nicht gerade zu werden...

Was wird am Flugtag geboten?

Das Programm beginnt mit einem Begrüßungsflug sämtlicher anwesenden Maschinen...

Ein Höhepunkt des Programms bildet zweifelslos die gemischte Staffel.

Der Theater-Verein Messener E. V.

Der Theater-Verein Messener E. V. teilt nochmals mit, daß der Kartenerwerb für die Pflichtausführung...

Hindenburg-Wohlfahrtsbriefmarken.

Die diesjährige Ausgabe von Wohlfahrtsbriefmarken zugunsten der Deutschen Nothilfe...

Bedürfnisse Gelehrten für das Kleinere.

Die Flieger-Verbandszeitung brachte in ihrem Nummer von 13. und 17. August 1927 eine Artikelreihe...

Die Konsumvereinsbetriebe.

Die Konsumvereinsbetriebe in Messener sind in ihrer Zahl und in ihrer Leistung...

Der Kampf um die Messener.

Der Kampf um die Messener ist ein Kampf um die Zukunft der Stadt...

Der Kampf um die Messener.

Der Kampf um die Messener ist ein Kampf um die Zukunft der Stadt...

Der Kampf um die Messener.

Der Kampf um die Messener ist ein Kampf um die Zukunft der Stadt...

Der Kampf um die Messener.

Der Kampf um die Messener ist ein Kampf um die Zukunft der Stadt...

Der Kampf um die Messener.

Der Kampf um die Messener ist ein Kampf um die Zukunft der Stadt...

Der Kampf um die Messener.

Der Kampf um die Messener ist ein Kampf um die Zukunft der Stadt...

Der Kampf um die Messener.

Der Kampf um die Messener ist ein Kampf um die Zukunft der Stadt...

Der Kampf um die Messener.

Der Kampf um die Messener ist ein Kampf um die Zukunft der Stadt...

Der Kampf um die Messener.

Der Kampf um die Messener ist ein Kampf um die Zukunft der Stadt...

Der Kampf um die Messener.

Der Kampf um die Messener ist ein Kampf um die Zukunft der Stadt...





Aus der Heimat

Ausbruch aus dem Gefängnis.
Eilenburg. Dienstagfrüh gelang es den
Hinterlassenen...

Panzerwagen und Maschinengewehr gegen einen
Tollwürger.

Ein Dorf unter Pistolenfeuer. — Verbrechertrabde. — Ein Polizist erschossen, fünf schwer
verletzt. — Die Handgranate. — Der Mörder im ausgebrannten Hause zerrissen.

Kaffel. Das Dorf Niedermäßig war in
der Nacht vom Montag zum Dienstag der
Schauplatz eines erbitterten Feuerkampfes...

Der Panzerwagen fuhr im Talort dicht an
das mitten im Dorfe befindliche Haus des
Mörders heran. Polizeihauptmann Niehus...

Hierdurch angesetzt, erschien der in Nieder-
mäßig anfangige Oberlandjäger Wille und
versuchte, den Streit zwischen den Familien-
mitgliedern zu schlichten.

Nun entloß sich die Polizei zu dem
letzten Mittel. Das Haus wurde unter
Maschinengewehr genommen. Doch auch
gegen diese Durchschießung seiner Festung...

Schuf auf den Oberlandjäger
abgab, der den Beamten in das Herz traf und
ihn sofort tot zu Boden stießte.

Inzwischen hatte man Stroh herbeigeleitet
und vor dem Hause angezündet, um den bei
wahrnehmender Gefahr auszudringen.

Die Beschießung alarmierte sofort die
Schutzpolizei in Kaffel. Ein Überfallkom-
mando war in kurzer Zeit an Ort und Stelle.

Am 1. September wurde der Panzerwagen
gegen die Mauer des Hauses geschoben, und
das Maschinengewehr auf den Mörder gerichtet.

Der in dem Hause von Fenster zu Fenster
eintende Verbrecher gab
über 40 Schuß
auf seine Belagerer ab.

Nun griff die Polizei zu den Hand-
granaten. Beim Werfen einer Handgranate
erregte sich jedoch ein bedauerliches Un-
glück.

Der in dem Hause von Fenster zu Fenster
eintende Verbrecher gab
über 40 Schuß
auf seine Belagerer ab.

Der entsetzliche Kampf hatte mehrere
Stunden gedauert. Erst gegen 7 Uhr morgens
wurde die Polizeibeamten wieder in Kaffel ein-
geführt.

unverletzt geblieben, nur beiden Hochschulen
Sommer und der Schulerhaltung über-
brückt. Hauptpolizei H. Knoke hielt jedoch
einen Feiertag über Luthers deutsche Messe.

Ein Kapitel von der Sparbarkeit.
Der brave Mann denkt an sich selbst wenig.

Die Diebesbande von Pegau.
Die Diebesbande von Pegau, die lange Zeit
der Schrecken der landwärtigen Stadt
Pegau gewesen ist, hat sich aufgelöst.

Erst am 1. September ist von 8. bis 10. Sep-
tember Bromschlichtung. Da werden auch
Verträge geboten und wichtige Beratungen
gepflogen.

80000 Mark für ein Bein.
Leipzig. Zurzeit beschäftigt ein interessanter
Rechtsfall das Amtsgericht. Bei einem Straßen-
bahnunfall wurde ein Fahrgast ein Bein ab-
geworfen.

Zwei Tote und sieben Schwerverletzte
bei einem Autounfall.
Annaberg (Ergebirge). Ein schwerbeladenes
Pkw-Fahrer fuhr infolge Verlassens der
Bremsen gegen ein Haus und überfuhr dabei
eine Person.

Prof. Dr. Schmiedeknecht 80 Jahre alt
Vab Wandenburg (Här.). Dr. Otto Schmiedeknecht,
der von Weltberühmte Naturforscher,
feiert am 8. September seinen 80. Geburtstag.

Wettin. (Keine Arbeitslosen mehr.)
Seit Sonntag hat Wettin keine Arbeitslosen mehr.
Es ist allerdings ein großer Teil der Arbeiter
auswärts, hauptsächlich in Halle und in Zeuna,
beschäftigt.

Schneckenbrand.
Am die Mittagsszeit
entstand am Montag auf dem Gehöft der Witwe
V. Rogge neben der Kirche ein größeres Schaben-
feuer, das an den Straß- und Gehwegranden
der umliegenden Häuser sich ausbreitete.

Gröden. (Einem nicht alltäglichen
Sach) spielte hier ein Sohn seinen Eltern
und damit seinem Vermächtnis ab.

Hauptversammlung der Luther-Gesellschaft
Hannover. Die letzte Hauptversammlung der
Luther-Gesellschaft nahm ihren Anfang mit einer
Begrüßungsansprache von Professor Dr. Jordan.

Rundfunkprogramm.
Mitteldeutscher Sender. Donnerstag, 8. September.
12.00 Uhr: 12.00, 12.50, 13.25, 14.45, 15.30, 16.05,
17.25, 18.05, 18.45, 19.25, 20.05, 20.45, 21.25, 22.05.

Der erste Pfostzug nach dem Brocken.
Schleife. Mit Genehmigung des Reichspost-
amtes wird am 9. Oktober vom Braunschweiger
Hauptbahnhof ein erster Pfostzug nach dem Brocken
ausgehen.

Wettin. (Keine Arbeitslosen mehr.)
Seit Sonntag hat Wettin keine Arbeitslosen mehr.
Es ist allerdings ein großer Teil der Arbeiter
auswärts, hauptsächlich in Halle und in Zeuna,
beschäftigt.

Hauptversammlung der Luther-Gesellschaft
Hannover. Die letzte Hauptversammlung der
Luther-Gesellschaft nahm ihren Anfang mit einer
Begrüßungsansprache von Professor Dr. Jordan.

Wettin. (Keine Arbeitslosen mehr.)
Seit Sonntag hat Wettin keine Arbeitslosen mehr.
Es ist allerdings ein großer Teil der Arbeiter
auswärts, hauptsächlich in Halle und in Zeuna,
beschäftigt.

Hauptversammlung der Luther-Gesellschaft
Hannover. Die letzte Hauptversammlung der
Luther-Gesellschaft nahm ihren Anfang mit einer
Begrüßungsansprache von Professor Dr. Jordan.

Wettin. (Keine Arbeitslosen mehr.)
Seit Sonntag hat Wettin keine Arbeitslosen mehr.
Es ist allerdings ein großer Teil der Arbeiter
auswärts, hauptsächlich in Halle und in Zeuna,
beschäftigt.

Hauptversammlung der Luther-Gesellschaft
Hannover. Die letzte Hauptversammlung der
Luther-Gesellschaft nahm ihren Anfang mit einer
Begrüßungsansprache von Professor Dr. Jordan.

Wettin. (Keine Arbeitslosen mehr.)
Seit Sonntag hat Wettin keine Arbeitslosen mehr.
Es ist allerdings ein großer Teil der Arbeiter
auswärts, hauptsächlich in Halle und in Zeuna,
beschäftigt.

Hauptversammlung der Luther-Gesellschaft
Hannover. Die letzte Hauptversammlung der
Luther-Gesellschaft nahm ihren Anfang mit einer
Begrüßungsansprache von Professor Dr. Jordan.

Wettin. (Keine Arbeitslosen mehr.)
Seit Sonntag hat Wettin keine Arbeitslosen mehr.
Es ist allerdings ein großer Teil der Arbeiter
auswärts, hauptsächlich in Halle und in Zeuna,
beschäftigt.

Hauptversammlung der Luther-Gesellschaft
Hannover. Die letzte Hauptversammlung der
Luther-Gesellschaft nahm ihren Anfang mit einer
Begrüßungsansprache von Professor Dr. Jordan.

Eilenburg. (Einem nicht alltäglichen
Sach) spielte hier ein Sohn seinen Eltern
und damit seinem Vermächtnis ab.

Wettin. (Keine Arbeitslosen mehr.)
Seit Sonntag hat Wettin keine Arbeitslosen mehr.
Es ist allerdings ein großer Teil der Arbeiter
auswärts, hauptsächlich in Halle und in Zeuna,
beschäftigt.

Gröden. (Einem nicht alltäglichen
Sach) spielte hier ein Sohn seinen Eltern
und damit seinem Vermächtnis ab.

Wettin. (Keine Arbeitslosen mehr.)
Seit Sonntag hat Wettin keine Arbeitslosen mehr.
Es ist allerdings ein großer Teil der Arbeiter
auswärts, hauptsächlich in Halle und in Zeuna,
beschäftigt.

Gröden. (Einem nicht alltäglichen
Sach) spielte hier ein Sohn seinen Eltern
und damit seinem Vermächtnis ab.

Wettin. (Keine Arbeitslosen mehr.)
Seit Sonntag hat Wettin keine Arbeitslosen mehr.
Es ist allerdings ein großer Teil der Arbeiter
auswärts, hauptsächlich in Halle und in Zeuna,
beschäftigt.

Gröden. (Einem nicht alltäglichen
Sach) spielte hier ein Sohn seinen Eltern
und damit seinem Vermächtnis ab.

Wettin. (Keine Arbeitslosen mehr.)
Seit Sonntag hat Wettin keine Arbeitslosen mehr.
Es ist allerdings ein großer Teil der Arbeiter
auswärts, hauptsächlich in Halle und in Zeuna,
beschäftigt.

Gröden. (Einem nicht alltäglichen
Sach) spielte hier ein Sohn seinen Eltern
und damit seinem Vermächtnis ab.

Wettin. (Keine Arbeitslosen mehr.)
Seit Sonntag hat Wettin keine Arbeitslosen mehr.
Es ist allerdings ein großer Teil der Arbeiter
auswärts, hauptsächlich in Halle und in Zeuna,
beschäftigt.

Gröden. (Einem nicht alltäglichen
Sach) spielte hier ein Sohn seinen Eltern
und damit seinem Vermächtnis ab.

Wettin. (Keine Arbeitslosen mehr.)
Seit Sonntag hat Wettin keine Arbeitslosen mehr.
Es ist allerdings ein großer Teil der Arbeiter
auswärts, hauptsächlich in Halle und in Zeuna,
beschäftigt.

Gröden. (Einem nicht alltäglichen
Sach) spielte hier ein Sohn seinen Eltern
und damit seinem Vermächtnis ab.

Wettin. (Keine Arbeitslosen mehr.)
Seit Sonntag hat Wettin keine Arbeitslosen mehr.
Es ist allerdings ein großer Teil der Arbeiter
auswärts, hauptsächlich in Halle und in Zeuna,
beschäftigt.

Gröden. (Einem nicht alltäglichen
Sach) spielte hier ein Sohn seinen Eltern
und damit seinem Vermächtnis ab.

Wettin. (Keine Arbeitslosen mehr.)
Seit Sonntag hat Wettin keine Arbeitslosen mehr.
Es ist allerdings ein großer Teil der Arbeiter
auswärts, hauptsächlich in Halle und in Zeuna,
beschäftigt.

Gröden. (Einem nicht alltäglichen
Sach) spielte hier ein Sohn seinen Eltern
und damit seinem Vermächtnis ab.

Wettin. (Keine Arbeitslosen mehr.)
Seit Sonntag hat Wettin keine Arbeitslosen mehr.
Es ist allerdings ein großer Teil der Arbeiter
auswärts, hauptsächlich in Halle und in Zeuna,
beschäftigt.

Gröden. (Einem nicht alltäglichen
Sach) spielte hier ein Sohn seinen Eltern
und damit seinem Vermächtnis ab.

Turnen, Sport und Spiel

Handball D. T.

H. Köhligau I. gegen H. Köhligau-Buna 1:2 (2:0).

In der Handballabteilung wurde im Laufe der Woche ein gleichzeitiger Handballerfolg erzielt...

S. T. B. gegen Köhligau-Buna

Am Sonntag fechten sich beide Mannschaften im Turnplatz Köhligau...

Sportverein „GutsMuths“ Braunsdorf I. gegen Jöhlich I. 5:0 (3:0).

D. Mit diesem Ergebnis konnten die Braunsdorfier die Jöhlicher sicher niederkämpfen...

Mit diesem Spiel gemannt bis jetzt die Braunsdorfier alle Pflichtspiele...

Sportfest der Bergmännischen Berufs- und Lehrlingschulen des Hallischen Bergwerkvereins am 3. September in Großhaina.

Während bisher die einzelnen Vereine ihre Sportfesten getrennt abhielten, hatten diesmal die Lehrlingschulen...

Die größte Anteilnahme brachte das Handballspiel zwischen den ersten Mannschaften der Lehrlingschulen...

- Die einzelnen Ergebnisse waren: Treibschiff, 12:13 (100-Meter-Lauf, Wettstreit, Schlagballwettkampf)...

1500-Meter-Rennen: 1. Enge, Großhaina, 4:57,7; 2. Müller, Großhaina, 5:22,6; 3. Voigt, Neumarkt, 5:45,9...

Weitere Verpflichtungen zum Internationalen Sportfest.

Wie wir bereits schon meldeten, entwickelt sich das erste „Internationale Sportfest“ der Vereine Halle 96, Sportverein 98 und H.F.C. Wacker...

Hühner (Magdeburg) feilern zeigen wird. Der Hallenser Storz befindet sich am vergangenen Sonntag...

Amerikaner Conger im Hindenburg-Stadion zu Hannover eröffnete Niederlage ausmerzen wollen. Der Sieger lief dort 4:01...

Faltboot-Meisterschaften auf der Elbe.

Die Deutschen Kanuten-Meisterschaften werden in diesem Jahre nur im Faltboot ausgetragen...

Das A.D.B.C.-Herberrennen des Jahres 1927 soll nun doch noch vor sich gehen. Am Samstag...

Die Deutsche Motorrad-Radmeisterschaft, die am kommenden Sonntag auf der Elbe...

Sportprogramm des A. v. D. für 1928.

Der Automobilklub von Deutschland plant für das nächste Jahr eine Reihe sportlicher Veranstaltungen...

Vorhau auf Hoppegarten.

Neben den drei Vorhauen für den nächsten Jahrgang erhebt am Donnerstag das „Dimitry“...

Krähberg-Rennen 1927.

Der Hessische Automobilklub veranstaltete auf der Krähberg-Platz bei Heddau im Oberrwald...

Unfall beim Salzgäber Rennen.

Das vom Bayerischen Automobilklub zum dritten Male veranstaltete Wettrennen auf der 3,5 Kilometer langen Strecke...

Amtliches aus dem Saalegau.

Schiedsrichteramt im Saalegau. Verordnungs-Nr. 9. Der 148. teile Müller (96), 154 teile Krauß (98)...

Gewinnanzeige.

Table with columns for prize amounts and names. Example: 2. Gewinne zu 10000 M., 36486; 1. Gewinne zu 1000 M., 2932 8148 85922 67908 103821...

17. Ziehungstag.

Table with columns for prize amounts and names. Example: 2. Gewinne zu 10000 M., 36486; 1. Gewinne zu 1000 M., 2932 8148 85922 67908 103821...

18. Ziehungstag.

Table with columns for prize amounts and names. Example: 2. Gewinne zu 10000 M., 36486; 1. Gewinne zu 1000 M., 2932 8148 85922 67908 103821...

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Advertisement for 'Großes leistungsfähiges Werk der Nahrungsmittelbranche' featuring 'Vertretung' and contact information.

Vertreter gesucht.

Advertisement for 'Zu verkaufen' (herrenfahrrad, Kinderbett, Badewanne, Drahtgestell) and 'Kapital'.

Advertisement for 'Der Staatl. Lotterie-Einnehmer' (Merseburg, Raymond, Halleische Str.) and 'Weir'.



Reichsbahnfinanz.

Der Reichsfinanzminister und der Reichsbahnminister haben dem Reichstage...

Benzin aus Braunkohle.

Eine neue Anlage auf Grube Almine.

Wenn man von Halle nach Leipzig fährt, sieht man hinter dem 'Reuchtmann' auf dem Gelände der Grube Almine...

Rieße Benzinpfeiler kreben gen Himmel und werden eine Trommel aufnehmen von ungeheurer Fassungsvermögen...

Der Rückgang der Flachindustrie.

Was eine kleine Anlage im preussischen Lande über den Rückgang der Flachindustrie...

Einkaufe Kalifornien Amerikas.

Der Düngelexport der Vereinigten Staaten ist in diesem Jahre ganz erheblich zurückgegangen...

Starke Preissteigerung am Zement.

An der in Antwerpen abgehaltenen Zementkonferenz wurde für das halbe Jahr ein Durchschnittspreis von 94 Cents erzielt...

Steinbecker deutscher Gummiexport.

Deutschlands Einfuhr an Gummihäuten (Kautschuk, Guttapercha, Balata, Affakle...

Der Fabrikationsprozeß geht folgendermaßen vor sich: Die Kohle wird zunächst im Hochofen aufbereitet...

Neue Ausnahmefälle. Mit Wirkung vom 1. September tritt der Ausnahmefall für Braunkohlen...

Am 6. September. Geld Brief 4.20, 100 Reichsmark 100.00, 100 Reichsmark 100.00...

Die Börse eröffnete ruhig und in Reaktion auf die starken Kursrückgänge...

Berliner Produktienbericht. Weizen Ott. 27, Roggen Ott. 24,5, Roggen Dez. 24,5...

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Leipziger Börse vom 6. September.

Leipziger Börse vom 6. September. Leipzig, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Leipziger Produktienbericht vom 6. Sept. 1927. Weizen 19,00-19,10, Roggen 19,00-19,10...

Leipziger Produktienbericht vom 6. Sept. 1927. Weizen 19,00-19,10, Roggen 19,00-19,10...

Leipziger Produktienbericht vom 6. Sept. 1927. Weizen 19,00-19,10, Roggen 19,00-19,10...

Leipziger Produktienbericht vom 6. Sept. 1927. Weizen 19,00-19,10, Roggen 19,00-19,10...

Leipziger Produktienbericht vom 6. Sept. 1927. Weizen 19,00-19,10, Roggen 19,00-19,10...

Leipziger Produktienbericht vom 6. Sept. 1927. Weizen 19,00-19,10, Roggen 19,00-19,10...

Leipziger Produktienbericht vom 6. Sept. 1927. Weizen 19,00-19,10, Roggen 19,00-19,10...

Leipziger Produktienbericht vom 6. Sept. 1927. Weizen 19,00-19,10, Roggen 19,00-19,10...

Leipziger Produktienbericht vom 6. Sept. 1927. Weizen 19,00-19,10, Roggen 19,00-19,10...

Leipziger Produktienbericht vom 6. Sept. 1927. Weizen 19,00-19,10, Roggen 19,00-19,10...

Werkstattdienstleistungen.

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Werkstattdienstleistungen. Berlin, 6. Sept. 1927. P. Lds. Pfdb.-A. 5, 99,00, 5% Ber. Roggen, 6. Sept. 9,50...

Berliner Börsenkurse vom 6. September.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark für 100 Reichsmark...

Table with columns for Deutsche Anleihen, Industriekonten, Schiffbauaktien, and Dividendenaktien.

Table with columns for Bergmann, El., Farnindustria, and other industrial companies.

Table with columns for Halle, Leipzig, and other regional markets.

Table with columns for Leipzig, Berlin, and other regional markets.





Freiwillig auf den elektrischen Stuhl,  
um die Wirksamkeit dieser Hinrichtungsorts zu erproben.

Zeit der Hinrichtung Sacco und Vanzetti wird in der nächsten Woche die Frage diskutiert, ob die elektrische Hinrichtungsmethode die wirksamste ist. Mehrere hervorragende Juristen und Elektrotechniker haben in ihrer Beschlussschrift behauptet, daß die Hinrichtungsmethode ohne Zweifel in vielen Fällen nicht zu der Hinrichtung führt, da durch Überbeladungen der Hochspannung sich die Elektroden verformen können. In den Kopenhagener „Politiker“ werden Montagmorgen die seit nun der dänische Schriftsteller Thorvald Barford als freiwilliger Versuchsgesetz an. Er will sich im elektrischen Stuhl hinrichten lassen, und zwar unter folgenden Bedingungen:

Die Hinrichtung soll genau so vor sich gehen, als wenn es sich um die Vollstreckung eines amerikanischen Todesurteils handele. Unmittelbar nach der Hinrichtung soll die Wiederbelebung versucht werden. Die elektrischen Stühle sollen zerstört werden. Die elektrischen Stühle sollen zerstört werden. Die elektrischen Stühle sollen zerstört werden.

Ein Mord nach sieben Jahren aufgefakt.

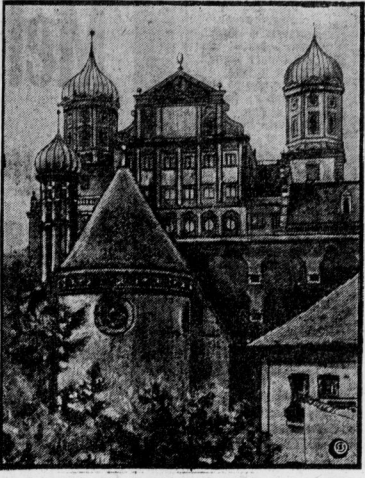
Am 14. November 1920 wurde abends auf der Station Walperstrasse, Linie München-München, neben den Schienen die von der Lokomotive durchschnittenen Leiche des 61jährigen Bandwirts Wittermeier aus Oppenheim gefunden. Die Untersuchung ergab, daß er erschlagen, zum Schnapen geschleppt und auf die Schienen gelegt worden war. Mehrere Personen wurden verhaftet, müßten aber wieder freigelassen werden, unter ihnen der Sohn Simon des Ermordeten, der sein Mitleid nachweisen konnte. Jetzt wurde er ebenfalls verhaftet. Nach den Feststellungen hat er den in seinem Dienst stehenden Franz Kuhn und einen Diensthilfsbeden des Nachbaranwesens Witt gebunden, seinen Vater zu erschlagen und die Leiche auf die Schienen zu bringen. Der in München an seiner Dienststelle als Hausmeister beschäftigte Kuhn sagt, daß ein Geschäft mit ihm abgelegt. Den Kuhn waren je 5000 Mark verschrieben worden, die er aber dann nicht erhalten hatte.

Ein ungetreuer Kommunalbeamter.

Der Berliner städtische Buchhalter Kogor wurde wegen Veruntreutungen in Höhe von 21.000 Mark verhaftet. Die Veruntreutungen bestanden in falschen Buchungen auf Grundbuchkonten und Umbuchungen unbepagelter Steuern auf die Konten von Steuerpflichtigen, die bereits bezahlt hatten.

Feuersturm mit einem wahnfinnigen Regner.

Bei der Verfassung eines wahnfinnigen gewordenen Regers in Espanoelle (Yndiana), der sich in seinem Hause verbarricadiert hatte und sich mit einem Revolver verteidigte, wurden fünf Wölflinge verwundet. Die Polizei ging zuerst mit Tränen erzeugenden Bomben vor und stellte dann das Haus in Brand. Die von Augen durchlöcherter



Die deutsche Post wird demnächst einige neue Briefmarken herausgeben, deren Zeichnung diesmal nicht aus den Köpfen berühmter Männer besteht, sondern aus den Wahrzeichen alter Städte. So sind bisher vorgezogen das Rathaus aus Bremen und das Rathaus in Augsburg. — Unser Bild zeigt das Rathaus zu Augsburg (gebaut 1615 bis 1620), von der Rückseite gesehen.

Der Staat unterstützt finanziell keine Ozeanflüge.

Sowohl im Reichskabinett wie im preussischen Staatsministerium ist die Frage von Zuschüssen und Subventionen an Ozeanüberfliegen in Reparaturbesprechungen der letzten Wochen eingehend erörtert worden. Wie wir erfahren, werden in absehbarer Zeit keine Subventionen an Flugunternehmungen über den Ozean bewilligt.

Wieder ein Ozeanflugzeug unterwegs.

Bertaud zum Fluge New York — Rom gefartet.

Die Flieger Bertaud und Hill sind gestern nachmittags 1,26 Uhr (Newyorper Zeit) mit dem Flugzeug „Old Glory“ zum Fluge nach Rom gefartet. Die Flieger wollen ihr Ziel über Cap Sable und Bermuda erreichen. Die Wetterberichte lauten günstig. Der Start vollzog sich glatt.

Courtney wieder vergeblich gefartet.

Der englische Fliegerhauptmann Courtney, der über die Ägaden nach Amerika fliegen will und bei seinem Überquerungsversuch in Spanien des schlechten Wetters wegen wieder landen mußte, unternahm gestern einen Versuch, seinen Flug von Coruna aus fortzusetzen, mußte ihn aber nach kurzer Zeit wegen des Nebels aufgeben. Er hofft jedoch, den Versuch heute erneuern zu können. Kapitän Courtney erklärte, er habe die Überzeugung gewonnen, daß ein Ozeanflug von Ost nach West keine Sportleistung sei, sondern nur ein Glückszugfall. Innerhalb einer Stunde habe sich die Wetterlage auf dem Ozean viermal geändert, so daß man nicht mehr von Voraussetzungen sprechen könne. Wer nach ihm nochmals den Flug wage, sei ein Narr oder ein Tor.

Der Staat unterstützt finanziell keine Ozeanflüge.

Sowohl im Reichskabinett wie im preussischen Staatsministerium ist die Frage von Zuschüssen und Subventionen an Ozeanüberfliegen in Reparaturbesprechungen der letzten Wochen eingehend erörtert worden. Wie wir erfahren, werden in absehbarer Zeit keine Subventionen an Flugunternehmungen über den Ozean bewilligt.

Der Staat unterstützt finanziell keine Ozeanflüge.

Sowohl im Reichskabinett wie im preussischen Staatsministerium ist die Frage von Zuschüssen und Subventionen an Ozeanüberfliegen in Reparaturbesprechungen der letzten Wochen eingehend erörtert worden. Wie wir erfahren, werden in absehbarer Zeit keine Subventionen an Flugunternehmungen über den Ozean bewilligt.

Die Weltflieger in Kalkutta.

Nach einer Meldung aus Indien hat die amerikanische Weltflieger-Brood und Schlee von Kalkutta kommend in Kalkutta gelandet.

Fünfhundert Todesopfer in Ostgalizien.

Das ostgalizische Hochwassergebiete wurde gestern von schweren Wirbelstürmen heimgesucht. 18 Personen sind getötet worden, 96 Häuser wurden zerstört. Die Gesamtszahl der Todesopfer bei der Hochwasserungskatastrophe ist damit auf 500 gestiegen.

Zwei Schiffe untergegangen.

Bei Island ging der norwegische Fischdampfer „Thorsbjörn“ mit seinen Seehunden Mann Belohnung bei einem Gewittersturm unter. — Der Hamburger Dampfer „Gerhard Otto Zppen“ trat in der Ostsee Schiffsrücken an, die nach einem ebenfalls auf Grund von Rettungsschiffen den Untergang des Kugelwälder Zweimastseiner „Sturmboot“ besaßen. Die fünfköpfige Besatzung des Schoners dürfte untergegangen sein.

Schweres Straßenbahnunglück in Charlottenburg.

An der Ecke Wilmersdorfer und Pfeilschiffstraße in Charlottenburg stieß gestern nachmittags ein Autobus mit einem Straßenbahnwagen so stark zusammen, daß beide Fahrzeuge schwer beschädigt und fünf Personen verletzt wurden.

Tragisches Ende eines Schulausfluges.

In Büsum stürzte, wie aus Hamburg gemeldet wird, ein mit 34 Kindern besetztes Kajakboot, dessen Führer einen Hund ausmachen wollte, in einen tiefen Graben. Eine Anzahl der Kinder wurde durch Glassplitter verletzt. Zwei herbeigerufene Ärzte leisteten die erste Hilfe.

Ein Zug in eine Arbeiterkolonie hinein-gefahren.

Gestern vormittag fuhr der aus Münster kommende Fernzug auf dem Bahnhof Hamm in eine Kolonie Strödenarbeiter hinein, die bei den Reparaturarbeiten an einer Eisenkopfmaschine das Heranziehen des Juges übersehen hatten. Ein Arbeiter wurde getötet, zwei andere wurden schwer verletzt.

Ein Eilenbahntreuer verhaftet.

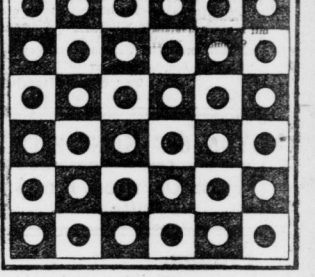
Als einer der Hauptkräfte bei der Gefährdung der Eilenbahn an der Weislinger Steige wurde nach einer stummgarten Meldung der Weislinger, ein Bayern stammende Bäcker Taraschew verhaftet, der bei dem Weissumbau an der Steige tätig war.

Selbstgestrichelte Pilze...

Die vierköpfige Familie eines Ingenieurs in München erkrankte nach dem Genuss eines Pilzgerichtes. Das siebenjährige Töchterchen erlag der Vergiftung. Der Mann, der die Pilze selbst gesammelt hatte, und seine Frau liegen schwerkrank darnieder.

Denkaufgabe Nr. 50.

Probieren geht über Studieren.



Streife auf diesem Schachbrettartigen Gebilde sechs Kreuze aus. Streiche die Kreuze aber so aus, daß die Zahl der Kreuze in jeder Zeile und in jeder Spalte gerade bleibt. Es gibt verschiedene Lösungen.

Nid griff rasch nach seinem Gewehr, und suchte Crabdon stürze blindlings und fluchtend auf Nid zu.

Das Gewehr umarmte, das er aber nicht zu fassen vermochte. Nid griff rasch nach seinem Gewehr, und suchte Crabdon stürze blindlings und fluchtend auf Nid zu. Das Gewehr umarmte, das er aber nicht zu fassen vermochte. Nid griff rasch nach seinem Gewehr, und suchte Crabdon stürze blindlings und fluchtend auf Nid zu.

Gewehr bewaffnet, nicht allzu schwerlein, mit allen drei abzutreten.

Wenn er Stargard zuerst erschossen könnte, würden die anderen, die vermutlich sehr feige Menschen waren, sich höchst wahrscheinlich ohne Widerstand ergeben.

Der Pfad, stellte er fest, führte den Abhang hinunter nach einer dritten Kluff, die zwischen zwei runden Bergkuppen lag.

Die Spuren bildeten eine schwanzende Linie zwischen den Felsen und steifen Sträuchern, die das Plateau füllten. Er konnte jedoch nichts von der Gesellschaft, die er suchen wollte, aber als er dort stand und hinaus sah, glaubte er einen lauten Schrei zu hören. Er dachte gespannt und war gerade im Begriff, weiterzugehen, als sich ein Mann von hinten auf ihn stürzte.

Neunzehntes Kapitel.

Das Geschehnis der Stunde.

Eine ganze Weile nach Stunde Crabdons Todessturz blieb Nid Spervington noch unbewußt liegen und hörte, aber es war kein Laut zu hören. Er hatte im Grunde genommen auch keinen erwartet; denn als er die Lamine beobachtete, hatte er in den Tagen davor geahnt, daß es nicht der lebendige Herauskommen könnte. Aber trotzdem blieb er noch einige Minuten stehen, um ganz richtig zu sein, und dann erst, als ein Windstoß ihm ein paar Schneeflocken ins Gesicht wehte, setzte er seinen Weg fort.

Nis Auszug, die Fußspuren bei dem tretenden Schnee zu verlieren, ging er schneller und weniger vorwärts als zuerst, um eher die gescheiterte Straße zu erreichen, wo weniger Gefahr war, daß die Spuren verwischt wurden. Einmal, als ihm ein förmlicher Abwehrwind ganze Schneewolken ins Gesicht trieb, merkte er die Fußspuren ganz und gar. Bergehufte suchte er zehn Minuten danach und fand sie erst wieder, als er seine eigenen ein ganzes Stück zurück verfolgte.

Der Angriff war so unerwartet, daß er auf das Gesicht in dem Schnee fiel, der Mann über ihn.

Nid machte verzweifelte Anstrengungen, ihn abzuhalten, aber sein Angreifer hielt die Hände fest auf seinen Nacken gepreßt und drückte sein Gesicht hart in den Schnee, daß er fast erstickte. Eine Sekunde später stürzte sich ein zweiter Mann ebenfalls auf Nid. Unter der Last der beiden war es ihm unmöglich, sich zu rühren. In zwei Minuten hatten die Männer seine Arme zerdrückt und auf seinem Rücken zusammengedrückt und ihm auch die Hände gefesselt. Gestürzt und halb blind von dem Schnee wurde er unruhig auf die Hüfte gestellt. Unbeachtet sah er seine Angreifer. Es waren zwei baunmale Kerle, die wie Straßenräuber ausseherten. Eine wilde Hoffnung stieg in Nid auf, daß sie tatsächlich zu Zeiten heimzuführen, aber er sollte bald leben, daß keine Hoffnung eine eitle war. Einer der Männer legte die Hände trichterförmig an den Mund und schrie hindurch. Ein Ruf, der von den Felsen wider von ihnen herüberfalle, antwortete ihm, und als Nid den Schnee aus den Augen geschüttelt hatte, um besser sehen zu können, erblickte er einen Mann in einem roten Damengewand, der auf ihn zuhielt. Nid wollte Nid, daß die Männer, die ihn überfallen hatten, von Stargard benannt waren, und als es ihm klar wurde, was seine Gefangennahme für

Janet bedeutete, packte ihn eine milde Bergweilung.

Stargard hatte anscheinend keine Idee. Gang gemächlich kam er auf Spervington zu. Als er diesen erblickte, blinzelte seine Augen beschämt und schadenfroh und ein freundliches Lächeln vergerte ihm schmerzhaftes Gesicht.

„So“ sagte er mit derselben ledenschaflösen Stimme, mit der er Elliot Crabdon angekündigt hatte, „der kleine Vogel ist also nachgekommen und ist in meine Falle gegangen.“

„Pflanzlich laufend“ sagte er hinzu: „Sie haben mich enttäuscht, Herr Spervington. Ich muß gestehen, ich hielt Sie für schlauer. Ich dachte, Sie würden mehr Strategie und Vorsicht anwenden. Aber Sie sind mir sehr willkommen, sehr willkommen, und es ist jemand nicht weit von hier, der sich eben so freuen wird wie ich, Sie zu sehen. Kommen Sie!“

Als er seine Rede beendet hatte, ließ er seine Lebenswürdigkeit wie eine Masse fallen und ließ einen Befehl in rauhem Ton auf sich selbst aus. Einer der beiden Männer verstreute Spervington einen heftigen Fußtritt, und als der Gesangene vorwärtsfiel, zerbrach er einen zweiten noch kräftigeren.

Stargard setzte eine bekümmerte Miene auf. „Es tut mir auferordentlich leid, daß mein Diener so rasch ist“, sagte er höflich, „aber da er Sie nicht auf rasch erschrecken kann, weiterzugehen, hat er es auf diese etwas primitive Weise, die aber, das müssen Sie zugeben, dieselbe Wirkung hat.“

Wortsetzung folgt.

Der Diener. „Wo hat du das schöne Buch her?“ — „Von meinem Onkel.“ — „Von welchem Onkel?“ — „Das weiß ich nicht!“ Es lag auf einer Bank an der Promenade, und auf dem Titelfeld las ich: Meinem lieben Neffen zugeeignet!

Nach Gottes unerforschlichem Willen wurde am Dienstag abend meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe, treue Mutter

Frau  
**Hilda Singslebe**  
geb. Darnicke

im 58. Lebensjahre aus unserer Mitte abberufen.

Köschlitz, 7. September 1927.

Oskar Singslebe  
und Söhne.

Beerdigung: Freitag, den 9. 9. 27, nachm. 3 Uhr.

**Auswärt. Theater.**

Reise abwart in Leipzig.  
Donnerstag, 19 Uhr:  
"Lannhäuser"  
Theater in Leipzig.  
Donnerstag, 20 Uhr:  
"George Dandin"  
"Sinnig Streich"  
Theaterhaus in Leipzig.  
Donnerstag, 20 Uhr:  
"Die blonde Ratte."  
Theater in Halle.  
Donnerstag, 20 Uhr:  
"Arcah d. Zweite."  
Kathoda in Halle.  
Ruhiges Künstler-  
theater "Arlettin".  
Singspiele in Halle:  
Halle, Leipziger Strasse.  
Der Himmel auf Erden.  
Halle, Alte Promenade.  
Metropolis:  
G. S. der Wirtschaft.  
Nacht der Liebe.  
G. S. am Niederplatz.  
Ein Mädel aus dem  
Volke.

**Einj.-Abitur**

Institut Volk, Jümenau. Fähr.

**Erinder — Vorwärts**

strebende, Verdienstmöglichkeit?  
Aukl. Broschüre „Ein neuer Geist“  
gratis d. Erdmann u. Co., Berlin, Königgrätzer Str. 71

**Achtung, Landwirte!**  
**Kaufe jedes Quantum Quark**  
zu allerhöchsten Preisen. Abnahme Mittwoch  
von 10—12 Uhr im Gasthaus Abendorff.  
Behr, Käseerei Beuditz.

**Marga Kuhn-Rocco**

Lehrerin für den modernen Tanz  
beginnt ihren neuen Tanzkurs  
am Freitag, den 9. September 1927  
in den  
Gesellschaftsräumen des Grand-Hotel  
(Hohenzollernhof) in Halle (Saale)  
Magdeburger Straße 65

Es werden die Neuheiten der letzten  
internationalen Kongresse gezeigt.

**Anstandslehre.**  
Zu sprechen vorm. 11—12, nachm. 4—7 Uhr  
Halle, Heinrichstr. 5, II. Fernruf 222.17.

Großer Eingang in sehr schönen  
**Metallbettstellen**

zu sehr billigen Preisen.

**Metallbettstellen**  
mit guter Zugfedermatratze . 32.50 28.— 25.50 **19<sup>50</sup>**

**Auflegematratzen**  
3 teilig mit Keilkissen . . . 36.— 32.50 26.— **19<sup>50</sup>**

**Reformunterbetten** 100 mal 200  
mit guter Füllung . . . 22.50 18.50 16.50 **14<sup>50</sup>**

**Steppdecken**  
in sehr großer Auswahl . . 22.— 16.50 12.50 **9<sup>75</sup>**

**Strohsäcke • Keilkissen**

**Ein Posten Schlafdecken**

außerordentlich preiswert  
3.50 3.00 2.50 2.00 1.50 **0.95**

**Schlafdecken in Wolle u. Kameelhaar**  
in denkbar größter Auswahl

**Otto Dobkowitz k.-G.**

**Merseburg** **Leuna**

Entenplan 8. Industriest. 1 u. 2.

Zustellung frei Haus!

**Todesfälle:**

Anna Dettel, Querfurt.  
Helene Schlichting, Weisenfirtbach.  
Emilie Otto, Wab. Lauchstädt.  
Ottillie Brunwald, Wackerleben.  
Albert Droschin, Wackerleben.  
Heinrich John, Nordau.  
Heinrich Laife, Wehlitz.

**Familiennachrichten.**

Verlobungen: Marielen Roder mit  
Heinrich Köchling, Olona u. Querfurt. — Ella  
Stroers mit Emil Bensch, Nachterstedt.  
Verählungen: Willi Friedrich und Oes-  
beth geborne Burchardt, Weisenfels. — Erich  
Cortel und Klara geborne Oels, Weisenfels. —  
Richard Graumann und Ilse geborne Häbich,  
Froie in Anhalt.

**Ackerverpachtung!**

Die Landwirte Witwe Minna Buchendorf  
in Spergau beabsichtigt am Sonnabend, den  
10. d. M., abends um 8 Uhr bei dem Galtwirt  
Heno Winkler ihren in der Gemarkung Köschlitz  
an der Weisenfels—Merleburger Straße gelegenen  
Acker von 9,26,70 ha Größe auf 6 hinterinander-  
folgende Jahre meistbietend zu verpachten. Be-  
dingungen werden im Termin bekanntgegeben.  
Spergau, den 6. September 1927.

Der Gemeindevorsteher  
Dunzel.

**Von der Reise zurück!**

**Prof. Dr. med. Kneise**  
Halle a. S.

**Frauen,**

bleibt gesund und jung!  
Verwendet zur intimen  
Körperpflege nur

**Heluan**

Große Flasche, lange ausreichend  
RM. 3,50 Nachnahme

Allein-Vertrieb **P. BAUM,**  
Berlin W. 50, Augsburgstr. 31.

**WO**

inzeriert der  
Geschäftsmann  
mit Erfolg



Im Merseburger Tageblatt  
(Kreisblatt) Hälterstraße Nr. 4  
Titelzeile Gotthardstr. 38 Tel. 100/101

**Teichers Möbelhaus**

Halle a. S., Gr. Steinstr. 82' (Kein Laden  
offertiert ganze Ausstattungen  
wie Einzeilmöbel preiswert  
Beamte erhalten Zahlungs erleichterung  
zu Kassapreisen.

**5 MITTELMEER FAHRTEN**



mit dem Doppelschrauben-Dampfer

**»OCEANA«**

(Sonder-Touristendampfer)

Vom Januar bis Mai 1928

Von Hamburg über die Atlantischen Inseln  
durch das westliche Mittelmeer nach Genoa  
Große Orientreisen und Osterfahrt

Dampfer »Oceana« ist der einzige deutsche  
Dampfer, der lediglich zu Vergnügungs- und  
Erholungsreisen zur See verwendet wird. Das  
Schiff fährt nur 1. Klasse

Weitere Mittelmeerfahrten mit dem  
Dreischrauben-Luxusdampfer »Reliance«

**HAMBURG-AMERIKA**

**LINIE**

HAMBURG 1 + ALSTERDAMM 25

und die Vertretungen an allen größeren Plätzen des In-  
und Auslandes.

Vertretung in Halle a. d. Saale: Georg Schultze,  
Bernburgerstr. 32 und Hallesches Verkehrs-  
büro Roter Turm, Marktplatz.

**Kiewning-Schau**

Deutschlands größte reisende Varieteé-Bühne

• Merseburg Nulandplatz

Heute Mittwoch und morgen Donnerstag, abends 8 Uhr  
**Das große Varieteé-Programm**

u. a.

**Der Menschenaffe**

Vorverkauf im Zigarrenhaus C. Brendel u. an der Kiewning-Schau.

**Königin-Quinté**

Wächter-Bundsgesund.

Donnerstag, 8. 9. Septbr.  
Besucher: Herr P. Zinger-  
mann. Gäste willkommen.



**Freiwillige**

**Feuerwehr**

Mittwoch, den 7. 9. 1927,  
20 Uhr

Zugführerverammlung  
im Restaurant „Gutenhoffers“.

Bekanntliches Einzeichnen  
ermittelt.

Das Kommando.



**Ehem.**

**153er**

Donnerstag,  
den 8. 9. 27

Monatsversammlung  
im „Casino“.

**Wafnlatur**

ist zu verkaufen im  
**Merseburger**

**Tageblatt**  
Hälterstraße 4.



**Julius-haller**

Kur- u. Tafelwasser  
aus den Städtischen Mineralquellen  
**Bad Harzburg**

ist, anregend, nekdmich

Ärztlich empfohlen

Zu beziehen durch:

**Fa. Carl Schmidt**

**Merseburg**

Kolonialwar. u. Bierversand  
Unterlantenburg 10 / Tel. 369

**Der gute Strumpf**

trägt die Marke

„LBO“

Er stellt zufrieden, nicht allein durch seine  
Qualität, sondern auch durch seine diskrete  
Eleganz und die Schönheit und Tragfähigkeit  
seiner Farben.

Als beste Marke weltbekannt

Alleinverkauf für Halle und Umgegend bei

**H. Schnee Nachf.**

Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

**Wer inseriert, verkauft!**